

A-Way: Stellungnahme zur Diskussion um Privatisierung des Flughafens Bratislava

Wien (OTS) - Sehr geehrte Damen und Herren!

Die A-Way, eine Schwestergesellschaft der BAUHOLDING STRABAG SE, nimmt zur Diskussion um die Privatisierung des Flughafens Bratislava wie folgt Stellung:

A-Way hat sich unter Führung der französischen VINCI um die Privatisierung des Flughafens Bratislava beworben und wurde von den zuständigen Stellen zur Anbotslegung präqualifiziert.

Nach genauerem Studium der Unterlagen hat sich die französische VINCI gemeinsam mit dem Vorstand der A-Way vor mehr als 14 Tagen entschieden, an dem weiteren Verfahren zur Privatisierung der Flughäfen Bratislava und Kosice nicht teilzunehmen, da man zur Überzeugung gekommen war, daß man nicht in der Lage sein wird, ein attraktives Offert zu legen. VINCI und A-WAY haben daher der ausschreibende Stelle bereits vor 10 Tagen den Rückzug aus dem Bieterverfahren mitgeteilt.

A-WAY legt Wert auf die Feststellung, daß die Bewerbung der Gruppe VINCI / A-WAY in keiner Weise den Vergaberegeln widerspricht und der Ausstieg mit der derzeitigen Diskussion um das Angebot des Flughafens Wien nichts zu tun hat.

Rückfragehinweis:

~

Dipl.-Ing. Roland Jurecka
Mitglied des Vorstandes
A-WAY Holding und Finanz AG
Donau-City-Straße 9
A-1220 Wien
Tel.: 01/22422-5000
Fax: 01/22422-1016

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0217 2005-11-11/15:08

111508 Nov 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051111_OTS0217